

WIAM

Winterthurer Institut
für Aktuelle Musik

Prospekt

Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik

INHALT

- 2 Zweck und Anwendung von diesem Prospekt
- 3 Das WIAM
- 4 Warum am WIAM studieren
- 6 Master of Arts in Musikpädagogik
- 7 Module-Übersicht / Stilbereiche Rock/Pop und Jazz
- 8 Dozierende am WIAM / Zusammenarbeit mit Kalaidos-Musik-Hochschule
- 9 Zulassungskriterien
- 10 Schul- und Feriendaten
- 11-15 Fächerpläne Vollzeitstudium
 - Beschreibung und Lernziele aller Module**
- 16-18 Module Modul-Bereich Hauptfach
- 19-25 Module Modul-Bereich Pädagogik/Didaktik
 - Module Modul-Bereich Minors**
- 26-27 Minor I angewandte Theorie
- 28-29 Minor II Performance
- 30 Minor III Music Production

ZWECK UND ANWENDUNG

ZWECK

Zweck dieses Studienführers ist, potentielle Studierende mit allen wesentlichen Informationen über den Studiengang Master of Art in Musikpädagogik zu versehen, sowie weitere allgemeine Informationen über das Studium am WIAM zu vermitteln.

Das Material in diesem Prospekt ist bei Herausgabe so aktuell wie möglich. Über Änderungen wird in fristgerechter Weise informiert.

ANWENDUNG

Das Studienangebot entspricht dem von der Bologna-Reform vorgegebenen modularen Aufbau.

Das Programm enthält folgende relevanten Punkte:

- Zulassungskriterien und Aufnahmeprüfung
- Fächerpläne geordnet nach Modulbereichen und Modulen sowie Beschrieb der einzelnen Module

ECTS-Punkte

Für die Modulbereiche welche die einzelnen Module beinhalten ist die Anzahl ECTS-Punkte festgelegt. Die beiden Studienjahre mit den Modulbereichen Hauptfach, Pädagogik/Fachdidaktik und Minors ergeben insgesamt 120 ECTS-Punkte. Ein ECTS (European Credit Transfer System) bedingt 25 Arbeitsstunden (Kontakt- und Eigenstudium).

DAS WIAM

Das WIAM (Winterthurer Institut für aktuelle Musik), gegründet 1997, ist eine Akademie zur Ausbildung professioneller Musiker und Musikerinnen. In dieser Funktion wurde WIAM ein wichtiger Counterpart zu den staatlichen Musikhochschulen.

Das WIAM bietet neu ab August 2018 einen Master of Arts in Musikpädagogik an. In Zusammenarbeit mit der Kalaidos Fachhochschule startet der neue Master ab August 2018.

Der am WIAM vorangegangene Bachelor of Arts (Hons) Music ist Voraussetzung für diesen weiterführenden Masterstudiengang. Ebenso kann man sich mit absolvierten Bachelorstudiengängen anderer Hochschulen oder gleichwertiger Ausbildungen für die Aufnahmeprüfung in's Masterstudium anmelden.

Hauptaktivität des WIAM ist die Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern. Nebst unserem Studiengang Bachelor (Hons) Music, welches ein allgemeinbildendes Musikstudium ist, vermittelt der Master of Arts in Musikpädagogik eine spezialisierte musikalische Ausbildung mit musikpraktischen und -theoretischen Fächern. Die Studierenden erwerben sich in der gewählten Studienrichtung hochstehendes Wissen und praktische Fähigkeiten, um im Berufsalltag bestehen zu können.

Mit der Einführung des Systems der Bologna-Reform an Schweizer Musikhochschulen mit Bachelor- und Masterabschlüssen mussten wir, um eine nachhaltige Entwicklung des WIAM zu gewährleisten, diesem Trend folgen. Deshalb entwickelten wir den Lehrgang Bachelor of Arts (Hons) Music, der durch die Middlesex University London validiert wurde sowie in Zusammenarbeit mit der Kalaidos-Musikhochschule den Master of Arts in Musikpädagogik. Titel hier: Master of Arts Kalaidos Fachhochschule in Musikpädagogik mit Vertiefung in Jazz/Popular Music.

WARUM AM WIAM STUDIEREN

WIAM ist eine der wenigen privaten BerufsmusikerInnen- Ausbildungsstätten der Schweiz und hat als Gegenpol zu den staatlichen Musikhochschulen Bedeutung erlangt.

Aus diesem Grund wird die Lehre besonders sorgfältig betrieben. Sie führt zur Entwicklung und dem Erreichen eines möglichst hohen Grades an individuellen Fähigkeiten und Selbstkompetenzen.

Der Charme der überschaubaren Institution zeitigt Erfolgserlebnisse, die durch das gute Lernklima und studierenden bezogenen Unterricht in angenehmer Unterrichts Atmosphäre erzielt werden. Das vermittelt den Studierenden Selbstvertrauen und trägt zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit in menschlicher und musikalischer Hinsicht bei.

Das Ausbildungsangebot berücksichtigt den aktuellen Stand der Curriculumsentwicklung. Dabei wird Selbst-, Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz sowie eigenständige Entwicklungsorientierung im instrumental/gesanglichen Bereich, den musiktheoretischen Fächern sowie im Ensemblespiel in überschaubaren Schritten erworben und erprobt.

Die Optimierung unserer Angebote gewährleisten wir durch deren kontinuierliche Evaluation sowie durch Zusammenarbeit mit Kalaidos Musik-Fachhochschule, mit Praxisinstitutionen und externen ExpertInnen. Durch die flache Hierarchie des WIAM, die respektvolle Kommunikation in unserer Zusammenarbeit und die ergebnisorientierte Handlungsweise aller Beteiligten sind rasche Entscheide und das Anpassen unserer Leistungen an veränderte Gegebenheiten optimal gewährleistet.

WIAM ist eine der wenigen Musikakademien der Schweiz, wo die Musikrichtungen Populärmusik und Rock sowie Jazz gleichgewichtet unterrichtet werden. Der Unterricht findet jedoch stilübergreifend statt, d.h. Studierende im Bereich Rock/Pop kennen sich in komplexen Kompositionen des Jazz aus und Jazzmusiker wissen sich auf dem Parkett der Populärmusik und des Rock zu bewegen.

Diese stilübergreifende Studienweise führt im Masterstudium zu einer vielseitigen Ausbildung, wird von den Studierenden geschätzt und ist Voraussetzung für kompetenten facettenreichen Unterricht.

Musikbusiness sowie Musikproduction inkl. Beherrschen der entsprechenden Musiksoftware-Programme und deren Anwendung ist wichtiger Bestandteil innerhalb der Module.

Die zentrale Lage des WIAM-Campus (4 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) hilft beim Zeitmanagement. Alle Unterrichtsräume am Hauptsitz, inkl. Konzertsaal und Tonstudio wurden vor wenigen Jahren neu errichtet und mit modernem Equipment ausgerüstet.

Dozierende sind auch konzertierende Musiker und Musikerinnen. Um authentischen, kreativen Unterricht erteilen zu können, muss die Bühnenerfahrung in die Lehre einfließen. WIAM hat Unterrichtende die auf internationalem Niveau konzertieren.

WIAM hat keinen «numerus clausus». Wer die Aufnahmekriterien/-prüfungen erfüllt, erhält die Gelegenheit das Studium aufzunehmen. Bis in voraussehbare Zukunft erlauben das die infrastrukturellen Kapazitäten.

WIAM hat keine Altersbeschränkung für Studierende.

WIAM bietet den internationalen Bachelor of Arts (Hons) Music an. Mit diesem Abschluss könne Studierenden in ein Masterstudium übertreten.

WIAM bietet den national und international anerkannten Master of Arts in Musikpädagogik an, welcher nach erfolgreichem Abschluss künstlerische und pädagogische Reife attestiert und so optimal für den Beruf als Musiker/-in und Musikpädagoge/-in vorbereitet.

Master of Arts in Musikpädagogik

Ziel des Studiums ist die Erlangung weitreichender pädagogisch/didaktischer Kompetenzen wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Fachkompetenz, u.a. Im Master of Arts wird nebst der Erlangung berufsbefähigender, pädagogischer Fertigkeiten ebenso die Entwicklung des individuellen künstlerischen Profils bezüglich instrumentaler und gesanglicher Fertigkeiten gefördert. Zusätzlich zur Ausübung des LehrerInnen-Berufes sollen sich zukünftige Lehrpersonen auch künstlerisch in ihrer konzertanten Tätigkeit und anderen Bereichen der Musikpraxis auf hohem Niveau betätigen können. Mit zahlreichen Fächern bezüglich diesem Kontext unterstützt WIAM den Werdegang der Studierenden während des Studiums.

Titel des Masterabschlusses: Master of Arts Kalaidos Fachhochschule in Musikpädagogik mit Vertiefung in Jazz/Popular Music

Das Musikstudium ist modular aufgebaut. Es besteht aus Modulbereichen mit jeweils mehreren Modulen, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Der Arbeitsaufwand für die Absolvierung der Module wird in ECTS-Punkten gemessen. Für das Bestehen der Module Kernbereich Hauptfach werden 57 Creditpunkte vergeben, für Kernbereich Musikpädagogik/Didaktik 33 und für die beiden Minors je 15. Die insgesamt 120 ECTS werden durch Kontakt- und Selbststudium erreicht. Kontaktstudium ist die Zeit, die Studierende an der Akademie in Kursen verbringen, Selbststudium ist üben auf dem Instrument/Gesang, ausarbeiten von Projekten, vor- und nachbereiten von Unterricht, erbringen der erforderlichen Aufgaben in den theoretischen Fächern etc.

Selbststudium ist im Musikstudium ein besonders wichtiger Teil. Beispielsweise muss für eine Lektion im Hauptfach ca. 20 Stunden Übeaufwand getätigt werden.

ECTS-Punkte werden nur vergeben, wenn die Module erfolgreich mit den erforderlichen Prüfungen abgeschlossen wurden.

MODULE-ÜBERSICHT:

Module Kernbereich Hauptfach
Module Kernbereich Pädagogik/Didaktik
Module Minors

Die Module und deren Unterteilung ist in den nachfolgenden Diagrammen Seite 11 - 15 beschrieben.

Projekttag mit externen Dozierenden

In der 14. bis 16. Semesterwoche können Projekttag stattfinden. Dabei unterrichten vor allem externe Dozierende in 4- bis 6-stündigen Tagesprojekten. Für Studierende ist bei diesen Seminarien kein Leistungsnachweis erforderlich.

Stilbereiche Jazz und Rock/Pop

Das Master-Studium mit Vertiefung Pädagogik wird in den Stilbereichen Rock und Populärmusik sowie Jazz abgeschlossen. Das Modul Hauptfach kann entsprechend gewählt werden. Im Einzelunterricht Hauptfach wird stilspezifisch unterrichtet. Ebenso in den Ensembles (Bandworkshops). Je nach Spezifizierung werden einzelne Stilrichtungen mehr gewichtet als andere.

In allen anderen Modulen verläuft das Musikstudium stilübergreifend.

Dozierende am WIAM

Wir sind uns bewusst, dass gute, ausgewiesene Lehrkräfte von zentraler Bedeutung sind. Deshalb haben wir die Dozierenden sehr sorgfältig ausgewählt. Es sind aktive Musiker und Musiklehrer. Viele konzertieren im In- und Ausland. Aktuell im Masterstudium tätig Dozierende werden auch von der Kalaidos-Musikfachhochschule akkreditiert.

Beschrieb und Photos der Lehrpersonen sind auf unserer Homepage zu finden: www.wiam.ch/lehrer/

Zusammenarbeit mit der MIDDLESEX UNIVERSITY (nur Bachelor)

Das Musikstudium findet am WIAM statt, Studierende werden hier immatrikuliert, obwohl der Bachelor of Arts (Hons) Music von der Middlesex University London validiert ist.

WIAM-Studierende sind auch Studierende der Middlesex University London und werden dort ebenfalls immatrikuliert.

Ein Middlesex-Studierender zu sein bedeutet folgendes:

Wenn das Studienprogramm erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Studierende die Middlesex-Qualifikation Bachelor of Arts (Hons) Music. BA (Hons) Music bedingt die Middlesex University Verordnungen (Regulations), welche online unter: <http://www.mdx.ac.uk/regulations> einzusehen sind.

Zusammenarbeit mit der Kalaidos-Musikhochschule

Die Kalaidos-Musikhochschule ist eine vom SBF (Schweiz. Sekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) akkreditierte Fachhochschule.

Der Master of Arts in Musikpädagogik am WIAM nennt sich deshalb Master of Arts Kalaidos Fachhochschule in Musikpädagogik mit Vertiefung in Jazz/Popular Music.

Der Unterricht findet am WIAM statt mit dem beim WIAM üblichen Klassen- und Einzelunterricht. An den Prüfungen sind auch Experten von Kalaidos-Musikhochschule anwesend.

WIAM hält sich an die Prüfungsreglemente der Kalaidos-Musikhochschule.

ZULASSUNGSKRITERIEN

Grundsätzliches

WIAM ist ein Institut zur Förderung aktueller Musik und sieht sich vor allem im pädagogischen Bereich tätig. Um der steigenden Nachfrage nach kulturellen Leistungen zu entsprechen, ist auch immer Bedarf an gut ausgebildeter Musikpädagogen. Zudem sehen wir es als nötiges soziales Commitment, talentierten Musikern und Musikerinnen, die den absoluten Wunsch haben, ein Musikstudium zu absolvieren und über die notwendigen Voraussetzungen verfügen, ein solches auch zu ermöglichen. Wichtig dabei sind die musikalischen und akademische Voraussetzungen. Der Zutritt zum Musikstudium wird niemandem wegen z.B. Religionszugehörigkeit, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie usw. verwehrt.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung ins Masterstudium muss das abgeschlossene WIAM-Bachelor-Studium (vormals WIAM-Grundstudium), validiert durch die Middlesex University London, vorliegen. Die instrumentale Abschlussprüfung Bachelor gilt als Aufnahmeprüfung ins Masterstudium. Bachelor-Degrees anderer Musikhochschulen oder gleichwertige Ausbildungen sind als Zulassung ebenfalls gültig. Auch in diesem Fall muss die Aufnahmeprüfung absolviert werden (s. S 10).

Bei Studienunterbrüchen, die nach bestandener Aufnahmeprüfung ins Masterstudium länger als ein Jahr dauern, muss erneut eine instrumentale oder gesangliche Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet (WIAM-Bachelor-Absolventen):

- spielen/singen von drei Rock/Pop- oder Jazz-Stücken (Thema und Improvisation) aus einer Auswahl von 20 vorbereiteten Stücken
- Spielen eines anspruchsvollen transkribierten Solos aus dem Rock/Pop- oder Jazzbereich. Die Transkription kann mit Playalong oder Begleitband dargeboten werden.
- technische Übung
- blattlesen: singen/spielen von Melodien (binär und ternär), bei Gitarristen, Pianisten und Bassisten wird zusätzlich blattlesen von Akkordprogressionen verlangt. Schlagzeuger/Perkussionisten müssen perkussive Notation blattlesen.
- Abhalten einer 20 Minuten dauernden Probelektion mit einem Fremdschüler (wird von WIAM gestellt).

InteressentInnen welche nicht den WIAM-Bachelorstudiengang durchlaufen haben, über ein abgeschlossenes Bachelor-Studium oder anderweitig gleichwertige Ausbildung verfügen, haben ebenfalls die Möglichkeit, die Aufnahmeprüfung ins Masterstudium zu absolvieren. Dabei muss vom Blatt gespielt werden sowie Songs einer verfügbaren Songliste dargeboten werden. Zudem ist eine 20 Minuten dauernden Probelektion mit einem Fremdschüler (von WIAM gestellt) abzuhalten.

Schul- und Feriendaten

| | |
|------------|---|
| 30.04.2018 | Deadline Anmeldefrist |
| 31.05.2018 | Eintrittsprüfung |
| 1.06.2018 | Eintrittsprüfung |
| 2.6.2018 | Eintrittsprüfung |
| 15.6.2018 | Zulassungsbescheid für Studierende |
| 26.08.2018 | Beginn Wintersemester Studienjahr 2018/2019 |
| 3.02.2019 | Beginn Sommersemester Studienjahr 2018/2019 |

Master of Arts in Musikpädagogik Fächerplan Vollzeitstudium

Erstes Jahr Sem. 1

Module Kernbereich Hauptfach

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach 50 Min./w (wöchentl.)
- Einzelunterricht Varianteninstrument 30 Min./w
- Ensemble-Workshop 12x1 Std./2x4 Std. Ensemble-Projekt

Module Kernbereich Musik-Pädagogik/-Didaktik

- Psychologie, Pädagogik, Musikpädagogik/-didaktik 70 Min./w
- Fachdidaktik 1 Std./w
- Stilkunde (Ensemble) 55 Min./w (1. Semester Jazz)
- Unterrichtsbegleitung 30 Min./w

Module Minor I angewandte Theorie

- fortgeschrittene Komposition 55 Min./w
- Arranging Vocal-Ensemble / Bigband-Arranging inkl. Bigbandarrangement (Einführung und Mentoring ca. 8 Std., Aufwand ca. 20 Std.)

Module Minor II Performance

- Songwriting/Eigenkompositionen 55 Min./w
- Wahlworkshop 60 Min./w

Module Minor III Music Production

- Musikbusiness /Berufsmöglichkeiten für MusikerInnen/ Musikmarketing, Musikrecht GU 10 Std.
- Recording, Mixing, Plattenproduktion GU 10 Std.

Erstes Jahr Sem. 2

Module Kernbereich Hauptfach

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach 50 Min./w
- Einzelunterricht Varianteninstrument 30 Min./w
- Ensemble-Workshop 12x1 Std./2x4 Std. Ensemble-Projekt

Module Kernbereich Musik-Pädagogik/-Didaktik

- Psychologie, Pädagogik, Musikpädagogik/-didaktik 70 Min./w
- Fachdidaktik 1 Std./w
- Stilkunde (Ensemble) 55 Min./w (2. Semester Rock/Pop)
- Einführung/Vorbesprechung Masterprojekt 2 Std.
- Unterrichtsbegleitung 30 Min./w
- Externes Praktikum/Hospitationen ca. 10 Lekt.

Module Minor I angewandte Theorie

- Bigband-Arranging inkl. Bigbandarrangement Aufw. ca. 30 Std.
- Einführung in Filmmusik 55 Min./w

Module Minor II Performance

- Dirigieren/Creative Performance 55 Min./w
- Improvisation mittels fortgeschr. Skalenstrukturen und Voicings 55 Min./w

Module Minor III Music Production

- Recording, Mixing, Plattenproduktion GU 10 Std.
- IT-Optionen (Homepage etc.) GU 10 Std.

Zwei von drei Minor müssen gewählt werden.

Master of Arts in Musikpädagogik Fächerplan Vollzeitstudium

Zweites Jahr Semester 3

Module Kernbereich Hauptfach

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach 50 Min. /w
- Ensemble-Workshop 12x1 Std./2x4 Std. Ensemble-Projekt
- Musik und Körper Gruppenunterricht ca. 12 Std. (2 Seminare)

Module Kernbereich Musik-Pädagogik/-Didaktik

- Masterprojekt mit Referatsbetreuung
- Bewerbungen & Arbeitsumfeld 50 Min./w
- Fachdidaktik 1 Std./w
- Stilkunde (Ensemble) 55 Min./w (3. Sem. Chor/Stimme)
- Externes Praktikum, Hospitationen ca. 13 Lekt.
- Unterrichtsbegleitung 30 Min./w

Module Minor IV gemischte Themen fakultativ (können ggf. anstelle der Teilmodule von Minor I - III ge- wählt werden)

- fortgeschrittene Rhythmik
- Musikkritik
- Vorschläge Studierender

Zweites Jahr Semester 4

Module Kernbereich Hauptfach

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach 50 Min./w
- Ensemble-Workshop 1 Std./w
- Masterkonzert (Mentoring innerhalb Einzelunterricht)

Module Kernbereich Musik-Pädagogik/-Didaktik

- Masterprojekt mit Referatsbetreuung
- Fachdidaktik 1 Std./w
- Externes Praktikum, Hospitationen ca. 13 Lekt.
- Unterrichtsbegleitung 30 Min./w
- öffentliche Präsentation Masterprojekt

Master of Arts in Musikpädagogik

Fächerplan/Prüfungen/ECTS-Punkte Vollzeitstudium

16 Semesterwochen Präsenzzeit

| | 1. Jahr | | 2. Jahr | | Erfüllungsmodus | ECTS-Punkte |
|--|---------|--------|---------|--------|---|-----------------------|
| | Sem. 1 | Sem. 2 | Sem. 3 | Sem. 4 | | |
| Modulbereich Hauptfach Jazz/Rock/Pop | | | | | | |
| Module: | | | | | | |
| Einzelunterricht Hauptfach instrumental/Gesang inkl. Masterkonzert | ■ | ■ | ■ | ■ | · Jahresabschlussprüfung (1. Jahr) · Jahreszeugnisse · Abschlussprüfung instr./gesangl. · Master-Konzert | 48 |
| Varianteninstrument | ■ | ■ | | | | |
| Musik und Körper | | | ■ | | · Testat | 1 |
| Band-Workshop | ■ | ■ | ■ | ■ | · öffentliche Workshopkonzerte/Sem. | 8 |
| | | | | | | 57 |
| Modulbereich Musikpädagogik | | | | | | |
| Module: | | | | | | |
| Psychologie, Pädagogik, Musikpädagogik/-didaktik | ■ | ■ | | | · mündl. Prüfung (Gruppenreferat und Kolloquium) | 5 |
| Fachdidaktik | ■ | ■ | ■ | ■ | · Zeugnisse/Schülerbericht//Prüfungs-Lektionen | 6 |
| Stilkunde 1.Sem. Jazz, 2.Sem. Rock/Pop, 3. Sem. Chor/Stimme | ■ | ■ | ■ | | · Testate, ist Bestandteil der Fachdidaktikprüfung | 3 |
| Unterrichtsbegleitung alle Stilrichtungen | ■ | ■ | ■ | ■ | · Testate, Lektionsbegleitung an pädag. Abschlussprüfung | 4 |
| Bewerbungen & Arbeitsumfeld | | | ■ | | · Testat | 1 |
| Externes Praktikum, Hospitationen | | ■ | ■ | ■ | · Berichte über Hospitationen und Praktika, Testate | 4 |
| Einführung/Vorbesprechung Masterprojekt | | ■ | | | · Gespräch mit Dept.-Leitung, Testat | 1 |
| Masterprojekt mit Referatsbetreuung | | ■ | ■ | ■ | · Testate, schriftl. Diplomarbeit, Präsentation | 8 |
| Präsentation Masterprojekt | | | | ■ | · Präsentation und Verteidigung | 1 |
| | | | | | | 33 |
| Modulbereich Minor I/Minor II/Minor III | | | | | | |
| (zwei von drei Minor müssen gewählt werden) | | | | | | |
| Module Minor I angewandte Musiktheorie | | | | | | |
| fortgeschrittene Komposition | ■ | | | | · Kompositionen, Semestertest | |
| fortgeschrittenes Arranging inkl. Bigbandarrangement | ■ | ■ | | | · Bigbandarrangement | |
| Einführung in Filmmusik-Komposition | | ■ | | | · Testat | 15 |
| Module Minor II Performance | | | | | | |
| Songwriting/Komposition eigener Stücke | ■ | | | | · Kompositionen/öffentliche Darbietung | |
| Dirigieren/Dirigieren Creative Performance | | ■ | | | · Test und öffentliche Darbietung | |
| Wahlworkshop | ■ | | | | · öffentliches Workshopkonzert | |
| Improvisation mittels fortgeschr. Skalenstrukturen und Voicings | | ■ | | | · Semestertest | 15 |
| Module Minor III Music Production | | | | | | |
| Musikbusiness /Berufsmögl. f. MusikerInnen/Marketing/Musikrecht | ■ | | | | · Testat | |
| Recording, Mixing, Plattenproduction | ■ | ■ | | | · Präsentation Production | |
| IT-Optionen (Homepage, Social Media usw.) | | ■ | | | · Testat | (15) |
| Änderungen in Minors vorbehalten | | | | | | Total ECTS-Punkte 120 |

Beschrieb und Lernziele der einzelnen Modulbereiche sowie der entsprechenden Module

Modulbereich Hauptfach Jazz/Rock/Pop

Hauptinstrument/Gesang (4 Semester)

Beschrieb und Lernziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden Einzelunterricht auf dem Hauptinstrument oder in Gesang.

Vertiefung der Lernziele des Bachelorstudiums wie Vervollkommnung der künstlerischen Fertigkeiten in Bezug auf Tonbildung, Intonation, Klangkultur, Interpretation und Improvisation. Die Entwicklung des eigenen Sounds, der individuellen musikalischen Ausdrucksweise, steht im Vordergrund. Stilstudien sind wichtig im Einzelunterricht, so sind Stilrichtungen wie Rock/Pop und Jazz sowie andere non-classical styles zu berücksichtigen und gemäss Stilpräferenzen zu gewichten.

Der erreichte Level instrumental und vokal befähigt die Studierenden professionell zu konzertieren sowie das Erlernte in den Musikunterricht einzubringen.

Leistungsnachweis:

Nach dem 1. Jahr werden Modulprüfungen durchgeführt. Dabei muss im Hauptfach folgendes dargeboten werden:

- 3 Stücke mit Band aus einer Auswahl von 15 Stücken (10 auswendig)
- technisches Übungsmaterial der entsprechenden Semester
- 1 transkribiertes Solo aus einer Auswahl von drei vorbereiteten transkribierten Solos
- Pattern durch alle Tonarten
- Blattlesen von lead sheets, transkribierten Solos, Band-(Bigband-) Arrangements

Die Abschlussprüfung im Hauptfach Jazz- und Rock/Pop-Styles beinhaltet:

- a) **technisch/musikalische Abschlussprüfung**
 - 3 Stücke mit Band aus einer Auswahl von 20 Stücken (10 auswendig)
 - technisches Übungsmaterial der entsprechenden Semester
 - 1 transkribiertes Solo aus einer Auswahl von drei vorbereiteten transkribierten Solos
 - Pattern durch alle Tonarten
 - Blattlesen von lead sheets, transkribierten Solos, Band-(Bigband-) Arrangements
- b) **Masterkonzert (Mentoring innerhalb Einzelunterricht)**

Varianteninstrument (2 Semester):

Es werden grundlegende Fähigkeiten bezüglich Phrasierung, Tonbildung, stilkonformer Handhabung des Instrumentes, Interpretation von Kompositionen und Improvisation erlernt. Ziel ist die Kenntnis und das Spielen und Vermitteln können von einfachen, idiomrelevanten Repertoirestücken.

Am Ende des Moduljahres findet eine Abschlussprüfung statt.

Die Abschlussprüfung beinhaltet:

- Vortrag von 2 Musikstücken aus dem entsprechenden Bereich
- Darbieten von technischen Übungen (Dur-/Molltonleiter, Arpeggios)
- Blattlesen

Band-Workshop Jazz/Rock/Pop

Beschrieb und Lernziele:

Erweitern des Repertoires mit wichtigen Stücken der verschiedenen Stilepochen des Jazz und Rock/Pop. Eingübt werden die stilistisch genaue Interpretation von anspruchsvollen Musikstücken und Arrangements aus dem Jazz und Rock/Pop sowie das Improvisieren über Melodiestructuren und verschiedene Harmonisationsarten:

nebst Rock/Pop typischen Formen und Harmonisationsarten auch jazzspezifisch Funktionsharmonik, modale Harmonik, multitonale Systeme, schwebende Tonalität, Zirkelstücke u.a.

Wert gelegt wird dabei auf Gesamtsound, Sound der einzelnen Instrumente, Umgang mit Verstärkern, Stilsicherheit, Interaktion zwischen den einzelnen Bandmitgliedern, formale Sicherheit, Rolle der einzelnen Bandmitglieder in der Gruppe sowie Präsentation der Band.

Die Tunes sollen mit gängigen, aber auch eigen erarbeiteten Arrangements dargeboten werden, unter Berücksichtigung folgender formgebender Elemente: Intro, Thementeile, Interludes, Breaks, Improvisationsteilen, Repetitionsteilen, Backgrounds, Endings.

Es kommen auch Eigenkompositionen zur Anwendung.

Leistungsnachweis:

Jedes Semester wird mit einem öffentlichen Vortrag des Erarbeiteten abgeschlossen. Ende des 2. Semesters wird der Vortrag von internen Experten, als auch Experten von Kalaidos-Musikhochschule bewertet.

Modul Musik und Körper

Interne und externe Angebote können angerechnet werden. Die Seminare haben sich im Bereich Körperbewusstsein, Auftritt und Umgang mit Lampenfieber zu bewegen und sollen den individuellen Bedürfnissen und Ansprüchen Rechnung tragen. Es besteht eine Liste mit anrechenbaren Angeboten (gem. Programm Kalaidos).

Modulbereich Pädagogik/Didaktik

Psychologie, Pädagogik, allgemeine Didaktik, Methodik, Musikpädagogik

Die Semester sind unterteilt in Psychologie der Lernenden und Pädagogik und Didaktik des Instrumental- und Gesangsunterricht.

Moduleile sind u.a. die Grundlagen der allgemeinen Didaktik des Instrumental- und Gesangsunterricht:

Die Studierenden erhalten Einblick in das Berufsfeld der Instrumental- und Gesangspädagogik. Die Analyse von Unterricht soll dazu führen, sich mit der Doppelrolle als Lernende und Lehrende auseinander zu setzen. Einzelreferate, Gruppenarbeiten und Hospitationen sollen ermöglichen, die Anforderungen der Unterrichtstätigkeit bewusst zu machen sowie die Voraussetzungen für die im Masterstudiengang geforderten Kompetenzen zu erreichen.

Wichtige Lernfelder sind:

- Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Kommunikationspsychologie, Entwicklungspsychologie, Neuropsychologie
- Vertiefung der Kenntnis und Umsetzung des psychologisch und methodisch/didaktischen Wissens.
- Schulung der Wahrnehmung, Beurteilung (und Benotung) eigener und fremder Kompetenzen.
- Unterrichtsziele, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsmethoden, Vor- und Nachbereiten von Unterricht, Formen und Beurteilung von Unterricht.
- Die Studierenden setzen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im fächerübergreifenden Übungsfeld um. Dies geschieht durch gegenseitiges Unterrichten, durch gemeinsame Auswertung/Reflexion dieses Unterrichts sowie anhand eigener Statements.
- Der Beurteilungskriterienkatalog von Lektionen wird praktisch erarbeitet, das Feedbackvokabular ausgeweitet, die Prüfungssituation mit Rollenzuweisung simuliert. Eine solide Vorbereitung zum Master-Diplomabschluss wird angestrebt.

Das Modul wird mit einem Gruppenreferat und anschliessendem Kolloquium abgeschlossen.

Fachdidaktik (4 Semester)

Ziel: Erarbeiten der Kompetenzen für eine professionelle Lehrtätigkeit anhand von Unterrichtssituationen. Entwickeln eines Vokabulars zur Besprechung von Unterricht, Schulung der Wahrnehmung eigener und fremder Kompetenzen.

Inhalte:

- Fachspezifische Vertiefung und Aufbauschritte zu den Inhalten der allgemeinen Didaktik/der erziehungswissenschaftlichen Grundlagen
- Instrumentenspezifisches Können: Technik, Bewegungsabläufe, Koordination, Haltung, Atmung, Intonation, Motorik, Interpretation, Improvisation
- Instrumentenbau (Entwicklung, Akustik, Pflege) / bzw. Physiologie der Gesangsstimme
- Lehrmittel, Spiel- und Fachliteratur/Stilistische Merkmale
- Unterrichtsbesprechung, Unterrichtsbeurteilung, Videoübungen

Innerhalb des Fachdidaktikunterrichts muss ein Bericht über die Unterrichtstätigkeit mit einem eigenen Schüler/Schülerin in Form eines Schülertagebuchs geschrieben werden.

Umfang: ca. 15.000 Zeichen (ca. 8 Seiten)

Inhalt:

- Dokumentation von 12 Lektionen innerhalb eines Semesters
- Einleitung inkl. Beschrieb der Räumlichkeiten/Infrastruktur sowie vorstellen von Schüler/Schülerin und Lehrperson
- Zielsetzung - Reflexion - Ausblick

Das Schülertagebuch wird mit den Hospitations- und Praktikaberichten in 4-facher Ausführung den Expertierenden im Rahmen der Pädagogikabschlussprüfung zur Verfügung gestellt.

Das Schülertagebuch kann auch im Seminar allgemeine Musikdidaktik/-Pädagogik mentoriert werden.

Stilkunde (3 Semester)

Im Stilkunde-Unterricht wird ein Semester Jazz, ein Semester Pop und Rock sowie eine Semester Chorstil/Stimme unterrichtet. Der Unterricht findet in Klassen statt. Es werden Ensembles gebildet, die nach theoretischer Analyse die einzelnen Stile und Stilmerkmale exemplarisch üben und spielen. Ziel ist das Erreichen eines Basiswissen an Stilvielfalt sowie die Fähigkeit, dieses Wissen gezielt in der Unterrichtspraxis als Lehrperson einsetzen zu können.

Bewerbungen & Arbeitsumfeld (1 Semester)

Dieses Blockmodul ist folgenden Fragen gewidmet:

- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind für Musikpädagoginnen und -pädagogen relevant?
- Freischaffend oder angestellt: „entweder/oder“ oder „sowohl/als auch“?
- Welche Grundlagenkenntnisse muss ich über Sozialversicherungen, Steuern und Versicherungen haben?
- Wie schreibe ich eine Bewerbung?
- Wie präsentiere ich mich (in Bewerbungsverfahren) am besten?
- Welches sind meine Rechte und Pflichten als Musikschullehrkraft?
- Welches Umfeld erwartet mich als freischaffende/n Musikpädagogen/in oder als Musikschullehrkraft?
- Welche organisatorischen Dinge sind zu beachten? (Schülerkonzerte, Schülerwettbewerbe, SUISA, ...)
(Text Kalaidos Studienführer)

Unterrichtsbegleitung (4 Semester)

Grundfertigkeiten des Bachelor-Studium im Nebenfach werden hier mit Gewichtung auf Unterrichtsbegleitung vertieft. Das Nebeninstrument soll als Hilfsmittel beim Unterricht professionell angewendet werden können, indem das Stück eines Schülers klanglich, harmonisch und formal sowie dem Stilidiom entsprechend einwandfrei begleitet werden kann. Dabei kommen auch entsprechende, vom WIAM konzipierte Lehrmittel zur Anwendung. Technische Übungen durch alle Tonarten, Blattlesen von Akkordprogressionen und spielen von Grooves in verschiedenen Musikstilen sind weitere Bestandteile im Fach Unterrichtsbegleitung.

Die Unterrichtsbegleitung kann auf verschiedenen Instrumenten erfolgen:

- Studierende mit Hauptfach Klavier: Gitarre, E-Bass, Schlagzeug
- Studierende mit Hauptfach Gitarre: Klavier, E-Bass, Schlagzeug
- Studierende aller anderen Hauptfächer: Klavier

Geprüft werden die Kompetenzen an der pädagogischen Abschlussprüfung.

Externes Praktikum und Hospitationen

Ziel von diesem Modul ist das Beobachten, Organisieren und Durchführen von Instrumental-/Vokalunterricht

Externes Praktikum

Das externe Praktikum umfasst Unterricht mit Fremdschülerinnen/ Fremdschülern bzw. Schülergruppen unter Aufsicht einer externen Lehrperson. Das Praktikum kann auch am Wohnort der Studierenden durchgeführt werden.

Inhalt

Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Unterricht mit Schüler/innen verschiedener Altersstufen, in verschiedenen Formen (Einzel-, Zweier-, Gruppenunterricht), auf unterschiedlichem Niveau.

Organisation

Praktikumsbetreuung und Ort für das externe Praktikum werden in Absprache mit der Didaktik-Lehrperson gewählt. Nach der Kontaktaufnahme mit der betreffenden Lehrperson meldet der/die Studierende das externe Praktikum (Art der Durchführung und Name der Lehrperson) beim Sekretariat WIAM an. Die Praktikumslehrperson erhält das Informationsblatt Unterrichtspraxis.

Die Praktikums-Betreuungsperson und der/die Studierende schreiben einen Bericht, in dem der Verlauf und die Schwerpunkte der Praktika festgehalten sind. Die Studierenden führen ein Protokoll über das Praktikum. Diese Unterlagen dienen der Didaktik-Lehrperson als Standortbestimmung, um die weiteren Ausbildungsschritte planen zu können und fließen in die Note der pädagogischen Abschlussprüfung ein.

Besonderes

In Absprache mit der Didaktik-Lehrperson und der Praktikumslehrperson sind verschiedene Formen des Praktikums möglich.

Beispiele: wöchentlich bei der gleichen Schülerin/dem gleichen Schüler alle Lektionen nacheinander (empfohlen), oder am gleichen Ort mehrere SchülerInnen.

Ein möglicher Ablauf bei Lektionen: Anfangs Hospitation der Studierenden von mehreren Lektionen, dann vermehrte Übernahme von einzelnen Unterrichtssequenzen, schlussendlich erteilen ganzer Lektion im Beisein der Praktikumslehrperson.

Hospitationen

Beobachten und Protokollieren von Unterrichtslektionen.

Die Lektionen müssen das eigene Hauptfach, mindestens ein anderes Instrumentalfach oder Gesang sowie je eine Lektion Gruppen- und Ensembleunterricht enthalten. Die Verteilung der Hospitationen kann frei gewählt werden.

Unterrichtende der hospitierten Lektionen müssen Musikpädagogen und -Pädagoginnen mit abgeschlossener pädagogischer Berufsausbildung sein (gem. Vorgaben Kalaidos).

Über die einzelnen Hospitationen sind Berichte zu verfassen (1 A4 Seite). Sie sollen folgendes beinhalten: Präsentation der Schüler/Schülerinnen, Zielsetzung für die Hospitationstätigkeit, welche zusammen mit der Didaktiklehrperson und der hospitierten Lehrpersonen besprochen wurde, Schussbericht mit Reflexion der einzelnen hospitierten Lektionen mit Hinblick auf die gesetzten Ziele, Erkenntnisse für die weitere Unterrichtstätigkeit, ggf. kritische Auseinandersetzung.

Die Berichte sind von den Hospitationslehrpersonen zu unterzeichnen.

Master-Projekt

Individualisierte Einführung:

Aus einem Pool von Dozierenden kann der Referent für die Masterarbeit ausgewählt werden (meistens Pädagogik-/Didaktik-Lehrperson). Obligatorisch sind 3 Gespräche zur Masterarbeit:

1. Gespräch zur Themenwahl mit dem Referenten aus dem Pädagogikbereich
2. Gespräch nach Fertigstellung der Disposition
3. Gespräch vor Beendigung der Arbeit mit dem Referenten, ggf. mit Co-Referent/in aus dem wissenschaftlichen Bereich.
Weitere Gespräche können auf Wunsch der Studierenden vereinbart werden.

Aufgrund der gesetzten Ziele einerseits und der Vorkenntnisse der Studierenden andererseits ergibt sich der individualisierte Bedarf an Einführung. Dieser Bedarf kann umfassen:

- Einführung in Regeln des Schreibens einer wissenschaftlichen Arbeit
- Thematische Einführung
- Projekteinführung
- Forschungsmethodik
- Vorstudie
- weiteres

Master-Projekt und Präsentation

Die schriftliche Masterarbeit kann öffentlich im Rahmen des Masterkonzertes oder an der pädagogischen Abschlussprüfung präsentiert werden. Die Arbeit muss wissenschaftlichen Standards genügen, einen unmittelbaren Praxisbezug haben und archivierbar sein.

Bewertungskriterien sind inhaltliche Qualität, Verbindung von Theorie und Praxis, methodisch-didaktische Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Gestaltung und Umfang.

Die Eigenständigkeit der Arbeit, eigene Erkenntnisse und die Verständlichkeit von deren Formulierung wird bei der Benotung stärker gewichtet, als formale Aspekte und übermäßige Fleissarbeit (Priorisierung, Qualität vor Quantität).

Die Themen- und Formwahl ist durch den/die Referenten/in aus dem Pädagogikbereich im Rahmen des Gesprächs der individualisierten Einführung zu genehmigen. Die Erstellung der Arbeit wird durch eine Fachperson referiert, welche einen fachlichen Kompetenzschwerpunkt hat. Bei Bedarf kann ein/eine Co-Referent/in mit wissenschaftlichem Kompetenzschwerpunkt beigezogen werden. Die Auswahl der Betreuungspersonen ist durch die Studiengangsleitung zu genehmigen, sofern die Personen nicht in dem hierfür vorgesehenen Pool Dozierender verzeichnet sind.

Weitere Anforderungen an die Master-Projekt-Arbeit finden sich im Prüfungsreglement und in den „Richtlinien zur Erstellung von schriftlichen und anderen archivierbaren, nicht-performativen Abschlussarbeiten (Kalaidos Musikhochschule).

(Text teilweise aus Studienführer Kalaidos-Musikhochschule)

Minor-Module

Innerhalb des Masterstudiums sind 2 Minor im Umfang von je 15 ECTS-Punkten zu absolvieren, was ein Viertel des gesamten Masterstudiums ausmacht.

Die Minor mit den entsprechenden Modulen sollen das individuelle Profil ausbilden und verstärken.

Am WIAM werden drei Minor mit unterschiedlichen Themen angeboten. Zwei davon müssen gewählt werden.

Module Minor I angewandte Theorie

Fortgeschrittene Komposition (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Aufbauend auf den zwei Kompositionssemestern im Bachelorstudium, werden die zu analysierenden Stücke komplexer. Kompositorische Stilmittel, eruiert aus Melodiestruktur-, Harmonieprogressions- und formaler - Analyse von Rockjazz-Balladen, Jazzballaden, Rockjazzstücken, Funk/Fusion-Kompositionen, Latin-Tunes, Rock/Pop- und Jazz-Standards sowie Tunes kontemporärer Jazzkomponisten werden in eigene Stücke integriert. Wichtig beim Blick auf das Analyzierte ist jedoch der Einbezug des Momentum (des Aktuellen) sowie des Zukunftsweisenden, die Entwicklung hin zum eigenen, authentisch künstlerischen Ausdruck.

Leistungsnachweis:

drei Eigenkompositionen (Bewertung 60%)

Abschlussprüfung (Bewertung 40%)

Fachdozent Albert Landolt

Einführung in Filmmusik-Komposition (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Im Kurs „Komposition für Film“ werden anhand von Filmmusikanalysen verschiedene Aspekte des „Scoring“ für Film beleuchtet.

Die verschiedenen Beispiele werden einerseits im Kurs und andererseits von den Studierenden zu Hause in Bezug zum Bild analysiert.

Anfangs wird der theoretischen Teil – Transkriptionen, Sequenzprotokolle, Rolle der Instrumentierung, Tonartwahl etc. gewichtet. Danach folgen kleinere theoretische Beiträge der Studenten sowie die Vertonung eines Cues.

Leistungsnachweis:

Transkriptionen, Analysen, Vertonung einer Filmszene

Es sind gute Kenntnisse im Umgang mit einem Sequenzer erforderlich.

Fachdozent Michel Barengo

Gesangs-Ensemblearranging/Bigband-Arranging

(2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Nachdem im Bachelorstudium vor allem Band-Arranging bis drei Soloinstrumente inkl. Rhythmusgruppe sowie einzelne Techniken für Bigband erarbeitet wurden, wird in diesem Teilmodul auch auf das Schreiben für Gesangsensemble eingegangen.

Zusätzlich wird das Arrangieren für komplette Bigband praktiziert. Dabei werden anhand von Analyse von Scores verschiedener Stilrichtungen adäquate Bigband-Techniken wie mechanisch konzertiert, konzertiert mit Spreads, Backgroundtechniken, nicht mechanische Techniken (Quartenharmonisationen, Überstrukturen, Klusters, Kontrapunkt) sowie Coupling der verschiedenen Instrumentengruppen praxiskonform und angewandt.

Leistungsnachweis: Schreiben eines Bigband-Arrangements oder eines Arrangement für Gesangsensemble mit Rhythmusgruppe.

Fachdozent Albert Landolt

Minor-Module

Module Minor II Performance

Songwriting/Komposition (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele

Songs verschiedener Stilepochen werden bezüglich Melodiestructur, Rhythmik, Harmonik, Text und Form analysiert.

Den Stilpräferenzen der einzelnen Teilnehmer entsprechend werden komplette Songs komponiert und in der Klasse aufgeführt. Das Gebotene wird dort kritisch durchleuchtet, ggf. Verbesserungsvorschläge angebracht. Leistungsnachweis min. 2 komplette Songs pro Teilnehmer

Dirigieren / Dirigieren kreativ Performance (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Lernfelder des Faches Dirigieren sind:

- Verschiedene chormusikalische Bereiche kennenlernen,
- Schlagtechnik (sauber, lesbar, musikalisch)
- dirigentisches Hören (Präzision, Intonation)
- Probengestaltung, Probenmethodik
- Erarbeiten und dirigentisches Interpretieren von Liedern und Texten
- Leiten und Begleiten
- Führung und Kommunikation, kritisieren und motivieren
- creative, authentisch-contemporäre Performance mit verschiedenen Dirigiermethoden

Ziele:

Befähigung zur Leitung eines Chores, angepasster Umgang mit dem Chor und adäquater Führungsstil, sinnvoller Umgang mit Begleitinstrumenten in der Chorarbeit, musikalisch animierende, solide Dirigiertechnik, Erarbeiten von neuen Ausdrucksweisen in kreativen, authentischen Performances durch alternative Dirigiermethoden.

Fachdozent Marcel

Wahlworkshop

Beschrieb und Lernziele:

Hier können verschiedene Themen der einzelnen Stilepochen des Jazz oder Rock/Pop von Studierenden gewählt, vertieft exemplarisch geübt und gespielt werden.

Jazzangebote wie Latinjazz, Funk/Fusion, Bebop, Hardbop, Musik von John Coltrane, Clare Fischer, Bill Evans, Brecker Brothers, Yellow Jackets, Charles Mingus, Horace Silver, oder die Musik aktueller Tonträger von Dozierenden können wahlweise bezogen werden, zudem instrumentenspezifische Themen wie Vocal-, Gitarren- und Rhythmusgruppen-Workshops.

Im Rock/Pop werden Band-Workshops durchgeführt mit Stücken wichtiger Komponisten und Bands wie Stevie Wonder, Steely Dan, Otis Redding, Led Zeppelin, The Beatles, ungerade Taktarten mit Stücken von Sting und Floyd u.a.

Verschiedene Stilrichtungen können vertieft zur Anwendung gelangen: Motown, Country, 70er Progressiv Rock (Yes, Emerson Lake & Palmer usw.), Blues (Jump Blues, Muddy Waters u.a.), Singer/Songwriter-Stücke von Bob Dylan, James Taylor, Joni Mitchell sowie Rockabilly vom frühen Elvis Presley bis zu den Stray Cats.

Ziel ist das vertiefte Verstehen der Stilspezifikas der Stilexponenten durch Analyse von Tunes und Improvisationen und deren korrekte Umsetzung in Interpretation und Komposition, was eine wichtige Voraussetzung auch für die Ausprägung der eigenen musikalischen Sprache ist. Weitere Wahlmöglichkeiten sind Rhythmusgruppen-Workshop, Blattleseworkshop, Oberton-Singen u.a.

Das Semester wird mit einem öffentlichen, benoteten Vortrag des Erarbeiteten abgeschlossen.

Minor-Module

Module Minor III Music Production

Musikbusiness/Marketing und Musikrecht (2 Semester)

Der Kurs Musikbusiness/Marketing und Musikrecht Sem. 1 wird aufbauend auf den Kurs aus dem Bachelor Studium Mod. 3000 erteilt. Ziel des Kurses ist ein vertiefter Einblick in das Musik Geschäft mit dem Schwerpunkt wie sich die Studierenden mit ihren Fähigkeiten auf dem Musikmarkt präsentieren können. Welche Werteschöpfungsketten muss man als angehende Musiker/in kennen. Wie muss ich meine Projekte aufgleisen (Social Media, CV, Suisa, Kulturförderung etc.), was gibt es nebst dem Unterrichten in der Musikbranche für Möglichkeiten Geld zu verdienen?

Semester 2 dieses Kurses legt den Schwerpunkt auf Social Media und Programming.

Music Production Research Project

Der Zweite Teil des Minor-Kurses beinhaltet ein Research Projekt im Bereich Music Production mit abschliessender Präsentation. Der Kurs findet aufbauend während 2 Semestern statt.

Studierende erhalten eine Einführung sowie Coaching bei der Durchführung Ihres Projektes. Sie definieren Ihr Projekt gemäss der Einführung (z.B. Produktion eines Albums, Demo-Recordings, erforschen von Mikrofonierung, erstellen einer eigenen Sample Library für Music-Produktionen, DJing, etc.)

Die Präsentation kann eine Performance sein oder Erläuterung des Research Projektes.

Die Studierenden organisieren selbständig einen Kongress bei dem die Research Projekte am Ende des Jahres präsentiert werden. Zusammenhängend mit dem Teil Marketing/Musikbusiness kreieren die Studierenden Werbung und Promotion für den Kongress.